

14.11.18

## **Vorbereitungen auf den Brexit: Absicherung der Lieferkette**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie wir alle den Medien entnehmen, ist derzeit noch nicht ganz klar, ob es ggf. einen „harten Brexit“, also das Ausscheiden Großbritanniens aus der EU inklusive aller handels- und zollrechtlichen Konsequenzen geben wird.

Wir prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Materialien, die bisher ausschließlich in unserem Werk in UK-Knutsford hergestellt werden, an unsere Werke in Deutschland zu transferieren. Sofern dies in Einzelfällen nicht möglich sein sollte, ist eine Versorgung des kontinentaleuropäischen Marktes zwar weiterhin sichergestellt, unterliegt aber gegebenenfalls einer Einfuhrzollabfertigung inklusive aller daraus resultierenden Konsequenzen.

Die wenigen, bisher aus Großbritannien bezogenen Inhaltsstoffe einzelner in Deutschland hergestellter Compounds können wir alternativ aus anderen Quellen beziehen bzw. bevorraten uns entsprechend, um etwaige Lieferverzögerungen durch Mehraufwand in der drohenden Zollabfertigung zu egalisieren.

Auch unsere diversen Produzenten-Partner im Distributionsbereich bereiten sich aktiv auf den Brexit und dessen mögliche Konsequenzen vor und ergreifen Maßnahmen, um ihre Lieferketten abzusichern.

Dennoch können weder wir noch unsere Partner und Lieferanten garantieren, dass es nicht doch zu Verzögerungen oder gar Versorgungsunterbrechungen kommt. Sofern dies absehbar ist, werden wir Sie selbstverständlich rechtzeitig informieren und mögliche Lösungen besprechen.

ALBIS PLASTIC GmbH